

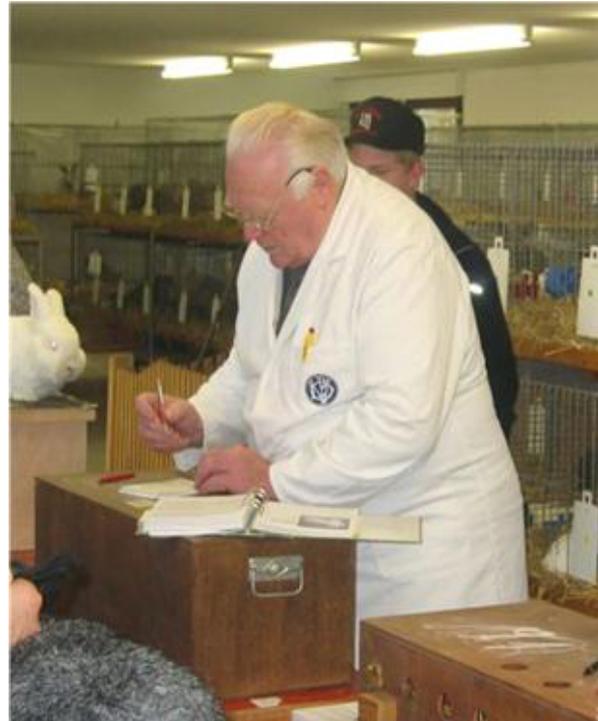
Alfons Ruf 80 Jahre



Alfons Ruf 80 Jahre (16.8.2008)

Im Jahr 1928 kamen mehrere bedeutende Menschen zur Welt. Am 2. Januar Isaac Asimov, US-amerikanischer Biochemiker und Science-Fiction-Schriftsteller; am 27. Januar Helmut Zacharias Violinist; am 22. Februar Maria Hellwig Sängerin; am 2. Juni Marcel Reich-Ranicki Literaturkritiker; am 16. August Alfons Ruf Preisrichter und Vereinsvorstand, am 29. August Charlie Parker amerikanischer Jazz Saxophonist; am 1. Oktober Walter Matthau amerikanischer Schauspieler. Wer Alfons Ruf näher kennt, weiß, dass er mit allen seinen berühmten Jahrgängern etwas gemeinsam hat. Er hat Visionen wie Asimow, kann kritisch sein wie Reich-Ranicki, kann zarte Töne wie Zacharias anstimmen, kann volkstümlich wie die Hellwig sein, kann aber auch in's Horn stoßen wie Parker oder schauspielern wie Matthau. Es muss also an den Sternen des Jahres 1928 liegen, dass Alfons Ruf diese Eigenschaften alle in sich vereint hat.

In seiner Jugend hatte er schon sehr früh, auf dem Bauernhof seiner Großeltern, Kontakt zu „Hasen“ und Pferden. Beiden ist er bis heute treu geblieben. Als gelernter Fernmeldetechniker ging er für 33 Jahre zur Bundeswehr. Dort stieg er bis zum Offizier auf. Der Beruf brachte es mit sich, dass er 11 mal den Standort wechseln musste. 1975 kam er zum Verein Z 12 Biberach. 1979 übernahm er das Amt des zweiten Vorsitzenden. Kurz danach wurde er erster Vorsitzender, das Amt das er bis heute bekleidet. Ebenfalls ist er seit 1983 aktiver Preisrichter und in dieser Funktion weit über die Landesgrenzen bekannt. Seine Fachvorträge über die Zucht, sein Fachwissen über die Vererbung und seine Tierbesprechungen, die er in einer unverwechselbaren Art durchführt, sind bei den Zuhörern sehr beliebt.

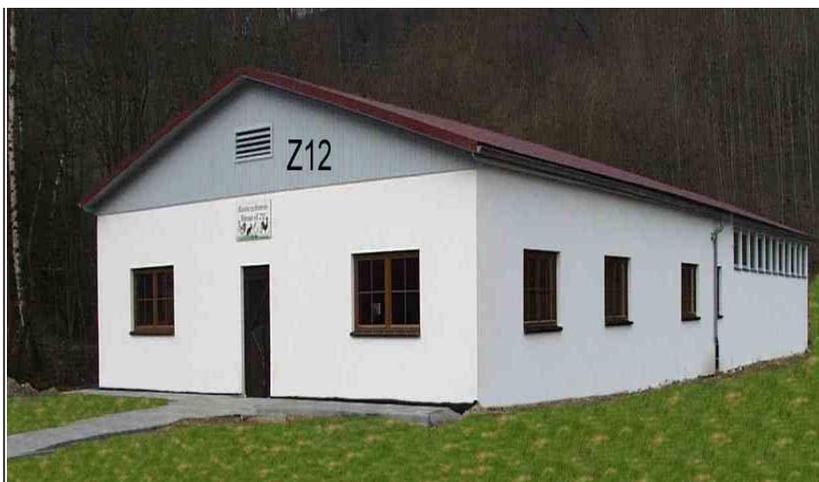


Unterwegs als Preisrichter

2003 konnte nach zweijähriger Bautätigkeit unter seiner Regie das eigene Vereinsheim, fast ausschließlich in Eigenleistung errichtet, eingeweiht werden.

Zur Zeit organisiert er den zweiten Vereinsheimbau, da das Gelände des Vereinsheims von der Firma Böhringer benötigt wird und das „alte“ Vereinsheim bereits nach fünf Jahren wieder abgerissen wird.

Seit über 28 Jahren züchtet Alfons Ruf Kaninchen. Castor – Rexe sind seine Lieblinge. Aber auch andere Rassen wie Graue Wiener, Weiß Rexe und Hermelin Blauaugen befinden sich in seinen Ställen. Im Jahre 1976 ist Zuchtfreund Ruf dem Rex Club Württemberg Hohenzollern beigetreten. Seine züchterischen Erfolge: ca. 25 mal Vereinsmeister, 15 mal Kreismeister , 6 mal Landesmeister, 7 mal Bundessieger, Europameister, Nationaler Meister und Sieger, mehrfacher Clubmeister mit Castor- und Weißrexen, Siegertiere auf den Clubschauen.



Vereinsheim Z 12

Der lange aktive, sehr rührige Einsatz für die Kaninchenzucht brachte ihm als Ehrungen die silberne und goldene Ehrennadel des Vereins Z 12 Biberach, die goldene Ehrennadel des KV, die silberne Ehrennadel des DPV, die goldene Ehrennadel des LV, sowie die silberne und goldene Ehrennadel des Rex Clubs. 2001 wurde er zum Altmeister der schwäbischen Rassekaninchenzucht ernannt.

Zuchtfreund Ruf hat für die Kaninchenzucht sehr viel Öffentlichkeitsarbeit geleistet und Imagepflege betrieben.

Herzlichen Glückwunsch, viel Gesundheit, persönliches Wohlergehen und weiterhin viel Schaffenskraft für die anstehenden Aufgaben und vor allem viel Freude und Erfolg in der Rassekaninchenzucht.

Text: Michael Häußler Bilder: Archiv Z 12 und Michael Häußler

[zurück](#)